

Leipzig, den 23.06.2017

PRESSEINFO

Stellungnahme des VPI-Vorsitzenden Malte Lawrenz zum heute von Verkehrsminister Alexander Dobrindt in Berlin vorgestellten **„Masterplan Schienengüterverkehr“**

„Der Plan ist gut, die Umsetzung entscheidet!“

„Der gemeinsam erarbeitete Masterplan Schienengüterverkehr bringt uns einen wichtigen Schritt nach vorn. Die beschlossenen Maßnahmen und Projekte zu Innovation, Automatisierung und Digitalisierung besitzen das Potenzial, den Schienengüterverkehr nachhaltig zu stärken. Über den Erfolg entscheidet nun die konsequente Umsetzung“, sagt Malte Lawrenz, Vorsitzender des Verbandes der Güterwagenhalter in Deutschland (VPI) anlässlich der heute in Berlin vorgestellten Ergebnisse des Runden Tisches Schienengüterverkehr.

Bedauerlich sei, dass der Masterplan nicht rechtzeitig in die Beratungen für den Haushalt 2018 eingebracht werden konnte. „Politik und Sektor müssen nun mit Nachdruck darauf hinwirken, dass die Ergebnisse des Runden Tisches in der kommenden Legislaturperiode fortgeführt, weiterentwickelt und durchfinanziert werden“, betont Lawrenz.

Der Weg zum Masterplan habe für den VPI gleichzeitig deutlich gemacht: Die Branche selbst ist gefordert, künftig stärker sektoral zu denken und zu handeln. „Zusammenarbeit ein Muss. Einzelgänge und Insellösungen verhindern ein funktionierendes, leistungsfähiges und damit für den Verlager attraktives Angebot“, warnt Lawrenz.

Im Schienengüterverkehr kommt heute keinem Marktteilnehmer mehr eine Monopolstellung zu. Schon jetzt erbringen die privaten Halter mit Ihren Wagen 50 Prozent der Transportleistung in Deutschland. „Projekte der Digitalisierung, Automatisierung und Innovation müssen deshalb von den Akteuren gemeinsam angegangen werden“, sagt Lawrenz. Nur so könne es gelingen, das Gesamtsystem des Schienengüterverkehrs für den Markt attraktiv zu gestalten und den Anteil der Schiene am Transportaufkommen deutlich zu steigern.

Für Rückfragen:

Jürgen Tuscher, Geschäftsführer VPI,
Tel: 040- 22 659 21-0, mobil: 0176-103 15 197

Kerstin Domscheit, Öffentlichkeitsarbeit VPI,
Tel: 040- 419 12 670, mobil: 0160-15 27 533